

Jury Jugendmusikfest / Musiktag

Harmonie

Stephan Hodel

Stephan Hodel ist in Grosswangen geboren und aufgewachsen. Er studierte Schulmusik und Blasmusikdirektion an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik sowie dem Konservatorium Luzern. Weitere Studien am Berklee College of Music und am Royal College of Music, u.a. bei Joseph Horowitz. In London blieb er hängen und verbrachte dort zwölf Jahre seines Lebens. Seit 2018 ist er zurück in der Schweiz.

Hodels Musik wird von Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, den Festival Strings Lucerne oder dem English National Ballet aufgeführt. Er arbeitet mit Künstlern wie der Harfenistin Elisa Netzer, dem Klarinettenisten Dimitri Ashkenazy oder dem Trompeter Giuliano Sommerhalder zusammen.

Grenzüberschreitende Projekte liessen ihn mit dem Rapper Greis oder der Rockband Dada Ante Portas zusammenarbeiten. Seit einiger Zeit betätigt sich Hodel vermehrt im asiatischen Raum. Diverse Projekte brachten ihn nach China, wo

im Juni 2019 in Peking sein interaktives Kinderkonzert *Drumming with Kubbe* uraufgeführt wurde. Mit dem Familienkonzert *Jeanloup & Etienne*, zusammen mit Clown Jeanloup, steht er auch selbst wieder vermehrt auf der Bühne.

Hodel lebt und arbeitet als freischaffender Komponist in Bern und unterrichtet Orchestration an der Hochschule der Künste Bern (HKB).



Jury Jugendmusikfest

Harmonie



Jean-Claude Kolly

Jean-Claude Kolly wurde am 7. Juli 1961 in Freiburg geboren. Er studiert Klavier und Trompete, danach bildet er sich in theoretischen Fächern, Gesang und Orchestration am Konservatorium Freiburg weiter. Dort erhält er auch das Lehrdiplom für Musikunterricht für die Oberstufe.

Am Konservatorium von Lausanne studiert er die Fächer Direktion, Orchestration und Komposition unter der Leitung von Hervé Klopfenstein und Jean Balisat. Im Frühling 1988 schliesst er diese Studien mit dem Diplom in Orchesterdirektion ab.

Jean-Claude Kolly startete seine Karriere als Dirigent mit dem Chor Lè Tsèrdzi-niolé aus Treyvaux. Im Jahr 1984 übernahm er die Gérinia aus Marly.

Während drei Jahren leitete er die Harmonie municipale aus Vevey und leitet während sieben Saisons die Brass Band Freiburg.

Er leitet die Concordia seit 1993. Stetig auf der Suche nach weiterer Verbesserung hat er die Gelegenheit gehabt auf internationalem Niveau mit Eugen Corporon (USA), Howard Snell (GB), Keith Wilkinson (GB), Derek Bourgeois

(GB) und Henk van Lijnschooten (NL) zusammenzuarbeiten.

Verschiedene Blasorchester haben mit ihm als Gastdirigent zusammengearbeitet. Im Speziellen sind dies le littoral neuchâtelois, Orphéon (Kanton Waadt), das Freiburger Harmonieorchester, l'orchestre d'harmonie Shostakovich (Kanton Jura), das BlasOrchester SenseSee und das Nationale Jugendblasorchester. Regelmässig wird er als Experte an regionalen, kantonalen, eidgenössischen und internationalen Wettbewerben engagiert. Bei diesen Gelegenheiten hat er ebenfalls die Möglichkeit sich auf diesem Gebiet durch den Austausch mit anderen Jurymitgliedern zu perfektionieren.

Jean-Claude Kolly unterrichtet an der Hochschule für Musik in Lausanne und am Konservatorium Freiburg Blasmusikdirektion sowohl für Amateure als auch im professionellen Bereich (Bachelor- und Masterstudiengang). Von der CISM wurde er als Ausbilder für die professionelle Juryausbildung für Musikwettbewerbe engagiert.

Jury Jugendmusikfest

Harmonie

Marco Nussbaumer

Marco Nussbaumer studierte an der Musikhochschule Bern Blasorchesterdirektion, an der Musikakademie Basel Trompete (Lehr- und Konzertdiplom) und an der Universität Basel Kulturmanagement.

Zurzeit dirigiert er das Jugendspiel und die Konkordia Mümliswil, die Stadtmusik Dietikon und ist musikalischer Leiter des VBJ Jugendblasorchesters.

Im Musikverband Beider Basel (MVBB) und Solothurn (SOBV) bildet er seit 20 Jahren junge Dirigentinnen und Dirigenten aus. Als Präsident der Jugend- und der Musikkommission des SOBV setzt er sich sehr für die Jugendförderung ein.

Seine Kompositionen werden gerne als Aufgabestücke für Wettbewerbe ausgewählt (SJMF 2008 / 2023, WJMF 2012 / 2017). Sein Werk «Juno» gewann am Kompositionswettbewerb des Schweizer Blasmusikverbandes im 2020 den 2.Preis.

Marco Nussbaumer ist verheiratet, Vater von zwei Jugendlichen und wohnt in Allschwil.



Jury Jugendmusikfest

Brass Band

Rafael Camartin

Rafael Camartin (1980*), gebürtig aus CH-Breil/Brigels, hat sich bereits früh für die Musik interessiert und war schon als Jugendlicher mit der Societat da musica Breil/Dardin im dörflichen Kulturleben integriert.

2006 konnte er erfolgreich das Diplom of Musician MH/Pedagogy im Hauptfach Trompete bei Markus Würsch an der Musikhochschule Luzern abschliessen. Sein zweites Diplom of Musician MH/Windmusic-Conducting konnte er an der Hochschule der Künste Bern bei Ludwig Wicki (2006-2008) besuchen. Später vervollständigte er diese Studien an der Hochschule der Künste Bern bei Dominique Roggen (2010-2011). Letzteres beendete er mit Auszeichnung. Diverse Meisterkurse in Dirigieren führten ihn zu bedeutenden Dirigenten wie Baldur Brönnimann, Dominique Roggen und Douglass Bostock.

Als Gastdirigent dirigierte Rafael Camartin 2017 unter anderem die Swiss Army Brass Band und ist regelmässig als Gastdirigent bei verschiedenen kantonalen und nationalen Musiklagern anzutreffen.

Darüber hinaus lenkt er als musikalischer Leiter die Geschicke des Musikvereins Schindellegi-Feusisberg und der Brass Band Imperial Lenzburg. Mit beiden Formationen durfte er bereits verschiedene Siege an Kantonalen Musikfesten und Podestplätze an Eidgenössischen Musikfesten verbuchen.



Jury Jugendmusikfest

Brass Band



Gilles Rocha

Am 14. Februar 1988 geboren, fing Gilles Rocha seine musikalischen Tätigkeiten an der Musikschule Concordia in Vétroz an. Bald gewann er verschiedene kantonale und nationale Bläserwettbewerbe.

Im Jahr 2004 wurde er Mitglied der berühmten Brass Band Treize Étoiles, mit der er auch viele nationale und internationale Preise erhielt. Zweimal nacheinander gewann er den 2. Preis beim Solowettbewerb Intermusica in Birkfeld in Österreich (2006 & 2007).

2009 erhielt er den Preis für den besten Solisten bei der Brass-Band-Weltmeisterschaft in Kerkrade.

Im Jahr 2010, als er seine Studien an der Hochschule der Künste Bern (HKB) anfang, wechselte Gilles sein Instrument und widmete sich ausschliesslich dem Euphonium. Er studierte mit dem berühmten internationalen Solisten Thomas Rüedi.

2012 gewann er den Euphonium-Profisolistenpreis beim Wettbewerb der International Tuba and Euphonium Conference (ITEC) im Linzer Brucknerhaus.

2013, erwarb er einen Bachelor of Arts in Classical Music an der HKB. 2014 erhielt er den 1. Preis beim International Jeju Brass Competition in Südkorea. Gilles tritt häufig als Solist in der Schweiz (Kultur- und Kongresszentrum in Luzern, Stravinsky-Auditorium in Montreux), sowie im Ausland (International Convention Centre in Ghent in Belgien, Linzer Brucknerhaus) auf.

Im Jahr 2015 erwarb Gilles Rocha einen Master of Arts in Music Pedagogy an der HKB mit Auszeichnung und Sonderempfehlung der Jury. Er studierte dann auch Orchesterleitung und erhielt einen Master an der HKB unter Ludwig Wicky, Rolf Schumacher, Florian Ziemer und Corsin Tuor. Er besuchte auch verschiedene Meisterklassen bei berühmten Blechmusik-Persönlichkeiten wie Steven Mead, Jan Van der Roost, Henrie Adams und Rex Martin.

Gilles Rocha unterrichtet das Euphonium, den Bariton und das Es-Horn am Freiburger Konservatorium.

Jury Jugendmusikfest

Brass Band

Oliver Waespi

Oliver Waespi studierte Komposition sowie im Nebenfach Orchesterleitung und Filmmusik an der Hochschule für Musik und Theater Zürich und ergänzte seine Studien an der Royal Academy of Music in London.

Er pflegt als Komponist vielfältige musikalische Interessen, was ihn mit Interpreten und Interpretinnen in unterschiedlichen Sparten zusammenbringt.

Seine Musik wird durch zahlreiche renommierte Sinfonieorchester, Kammerensembles, Solisten, Chöre, sinfonische Blasorchester und Brass Bands in aller Welt aufgeführt. Präsentiert wurde seine Musik am George Enescu-Festival, am Gstaad Menuhin Festival, in der «He-ar-and-now»-Konzertreihe der BBC, Eidgenössischen Musikfesten, Europäischen Brass Band-Wettbewerben, CBDNA- und WASBE-Weltkonferenzen sowie vielen weiteren Festivals und Konzerten in aller Welt.

Daneben leitet Oliver Waespi regelmässig Workshops, ist als Juror tätig und ist Lehrbeauftragter an der Hochschule der Künste Bern. Für seine Musik erhielt er unter anderem den Internationalen George Enescu-Kompositionspreis 2003, einen Preis am Uno Klami-Wettbewerb 2009 in Finnland, den Kompositionspreis des Eidgenössischen Orchesterverbands 2011, den NBA Revelli Award in den USA 2013, den Stephan Jäggi-Preis 2014 oder den International BUMA-Brass Award 2015 in den Niederlanden.



Jury Jugendmusikfest

Ensemble

Christoph Bolliger

Christoph Bolliger ist seit Sommer 2018 Bassposaunist des Orchesters argovia philharmonic, zuvor hatte er während 13 Jahren die Stelle als Soloposaunist ausgefüllt.

Seine musikalische Ausbildung zum Berufsmusiker startete er an der Musikhochschule Luzern mit dem Lehrdiplom, später folgten Konzert- und Orchesterdiplom, und schliesslich schloss er sein Musikstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main mit dem Solistendiplom ab.

Er war Soloposaunist im SJSO, spielte im UBS Musikfestival-Orchester in Verbier und war Mitglied im Orchester des Schleswig-Holstein Musikfestivals. Ebenfalls durfte er während vielen Jahren mit der Brass Band Bürgermusik Luzern musizieren.

Regelmässige Engagements als Registerleiter, Gastdirigent und Juror runden seine musikalische Tätigkeit ab. Christoph Bolliger unterrichtet an der Musikschule LottenSchlüssel und ist Dirigent der MG Hunzenschwil-Schafisheim.



Jury Jugendmusikfest

Ensemble

Dominik Hüppin

Dominik Hüppin studierte nach der Matura an der Hochschule Luzern – Musik und erlangte dort die Diplome «Master of Arts in Music – Major Instrumentalpädagogik» und «Master of Arts in Music – Major Schulmusik II».

Hüppin spielt unter anderem Tenor-, Bariton- und Basssaxophon in diversen Crossover-Projekten. Diese Projekte liegen ihm am Herzen, da er die Musik

zwischen Jazz und Klassik, deren musikalische Spannungen und das oft verblüffende Resultat besonders reizvoll findet.

Er ist Mitglied und Zuzüger in diversen Orchestern. Seit 2003 spielt er im Blasorchester Siebnen mit und ist dort seit 2013 Vizedirigent. Zudem ist er Altsaxophonist in der Streetband «Kirchweih Kapelle». Als Solist trat er u. a. mit dem sinfonischen Blasorchester Aulos, dem Blasorchester des Schweizer Armeespiels (SAS) und diversen Blasorchesterformationen auf.

Seine Dirigentenausbildung erhielt er von Tony Kurmann im Rahmen der SKMV Dirigentenkursen. Dominik Hüppin leitet seit 2013 die Jugendmusik Siebnen. Als Gymnasiallehrer für das Fach Musik, Saxophon und Orchester unterrichtet er zudem an der Kantonsschule Auser-schwyz, wo er seit 2020 den Fachvorstand inne hat.

